

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Strassenbahn, die Stanshorn-Bahn selbst, sowie das Bahnhof-Restaurant und ein Theil des Hotels sollen am 1. Juli 1893 eröffnet und dem Betriebe übergeben werden.

In **Frutigen**, dem Hauptort des Kanderthals, ist seit Anfang dieses Monats die elektrische Beleuchtung eingeführt. Der Kander liefert die Kraft hierfür; 230 Glühlampen sind in Betrieb; ihre Zahl kann bis auf 500 erhöht werden.

Elektrische Strassenbahn von St. Moritz-Dorf nach St. Moritz-Bad. Vom Bundesrat wird den eidgenössischen Räthen beantragt, es sei den Herren Em. Michel und E. Pidermann, beide in St. Moritz, die Konzession für den Bau und Betrieb einer elektrischen Strassenbahn von St. Moritz Dorf nach St. Moritz-Bad zu erteilen. Gesamtlänge der Bahn 1900 Meter; es ist 10 Minuten Betrieb in Aussicht genommen.

Lausanne. Hôtel und Pension Beau Séjour wurde von einem Konsortium der Besitzerin Wwe. Chevalier für 500,000 Fr. abgekauft. Nenn sich nunmehr Société Pension Beau Séjour. Die Uebergabe erfolgte am 1. Dezember.

Leyson. Brusqueusement nous sommes tombés en plein hiver. Il y a quelques jours encore, les hôtes du Grand Hôtel et des chalets voisins cueillaient à pleines mains les fleurs et les fraises; aujourd'hui, nous avons de trente à quarante centimètres de neige. Loin de lui faire grise mine, nous la saluons avec plaisir; c'est le commencement des grandes parties de luges. On va s'en donner à cœur joie!

Menton. Prinz Alexander von Lübeck und der Herzog von Choiseul weilen in Menton.

Monte Carlo beherbergt den Graf und die Gräfin von Aberdeen.

Cannes. Die Kronprinzessin von Schweden, gegenwärtig in Baden-Baden weilend, wird den Winter in Cannes zu bringen. — Der Grossfürst Michel Michelowitsch von Russland hat sich für den Winter hier niedergelassen.

Nizza. Die Saison ist noch sehr schwach, wie an der ganzen Riviera. — Durch die Überdeckung des Bayon-Flusses, was mit einem Kosten-Aufwand von 4 Millionen geschehen soll, wird eine bedeutende Verschönerung geschaffen.

Nice. Prinzessin Gortchakow weilt im Hotel *Westminster* und Prinzessin Zoé Ghika im Hotel *des Iles Britanniques*.

— Prinz Gaikwar von Baroda ist diese Woche im Hotel *Grande Bretagne* zu kürzerem Aufenthalt abgestiegen.

Kairo. Die Saison ist bis jetzt noch schwach, die Fremdenzahl verhältnismässig noch gering, das Wetter

dagegen prachtvoll. — Der Direktor vom Hotel Shepheard, Eduard Simoni, ist gestorben.

Florenz. Der Grossherzog und die Grossherzogin von Mecklenburg-Strelitz werden diese Woche in hier zum Winteraufenthalt erwarten.

Poststückverkehr mit Mexiko. Von nun an können Poststücke im Gewicht bis zu 5 kg. (ohne Werthangabe und ohne Nachnahme) nach Mexiko auch über Frankreich geleitet werden. Die Beförderung erfolgt mit den am 21. jedes Monats von St. Nazaire abgehenden Schiffen. Die bei der Aufgabe zu entrichtende Transporttaxe beträgt Fr. 3. 50. Den Stücken sind 2 Zolldeklarationen beizugeben. Wie bei der bereits bestehenden Leitung über Hamburg gilt auch hier die Bestimmung, dass für den Verlust oder die Beschädigung eines Poststückes auf mexikanischem Gebiet eine Entschädigung nicht geleistet wird.

Vermischtes.

Milch und Milchprodukte in Paris. Die «Schweiz. Milchztg.» enthält einen Aufsatz über Milch und Milchprodukte in Paris. Aus demselben geht hervor, dass der Pariser Milchhandel zum grossen Theil in den Händen mehrerer bedeutender Gesellschaften liegt. Drei der hervorragendsten liefern täglich je nach der Saison 250,000 bis 350,000 Liter Milch in die Millionenstadt. Diese konsumiert im Verhältniss zu ihrer Einwohnerzahl eine ungewöhnlich grosse Menge Milch; selbst zu den Mahlzeiten wird statt des oft verfaulsten Weines Milch getrunken. Nirgends stöhnt wohl der Käse eine so unerlässliche Rolle wie in Frankreich, und speziell der Pariser kann ohne denselben gar nicht bestehen. Selbst während der Belagerung von 1870/71 liess man sich alle Eintheilungen eher gefallen, als dass man seinen Käse aufgab, und das kleinste Restchen davon wurde mit Gold aufgewogen. Der Konsum von Käse in Paris erreicht einen außerordentlich grossen Umfang; 10 Millionen Kilo jährlich genügen kaum zur Befriedigung des Bedürfnisses.

Gänseleberpastete. Die ersten Versuche, die Gänseleberpastete, diese unfehlbare, man kann sagen Königin der Pasteten, herzustellen, lassen sich auf die alte römische Küche zurückführen. Metellus Scipion war der erste, welcher die Kunst erfand. Gänse so zu mästen, dass die Lebern weiß und fett wurden. Ein Gebrauch legte man sie in eine Mischung von Milch und Honig. Der Dichter Martial besang diese Erfindung, doch ist es unbekannt,

wie die Leber bereitet, und ob man schon damals die Pastete kannte. Die Erfindung der heutigen Gänseleberpastete ist einem französischen Koch Namens Close zu danken. Er stand im Dienste des Marschalls Conta de welcher von 1761—1788 Kommandant von Strassburg war. Der genannte Close kam zuerst auf den Gedanken, die Gänseleber, welche im Elsass sehr häufig sind, der feineren Küche einzuerleben. Die damals schon bekannten Pasteten brachten ihn auf den Gedanken, statt des Wild und Geflügel, welche in der Regel den Inhalt bildeten, die Gänseleber zu verwenden. Ob es ihm gleich gelungen, die Pastete in ihrer heutigen Vollendung herzustellen, ist zweifelhaft. Die Erfindung Closes blieb ein Geheimnis der Küche des Herrn v. Conta; so lange dessen Stellung als Kommandant von Strassburg dauerde, überschritt die Paste nicht die Grenze des herrschaftlichen Hauses. Dies änderte sich, als der Marschall im Jahre 1788 seinen Posten aufgab. Close, wahrscheinlich in Vorahung der kommenden Revolution, müde, einem Herrn zu dienen, nach Selbstständigkeit strebend, vielleicht auch aus Liebestrang, blieb in Strassburg. Er heiratete seine Auserkorene, die Witwe eines Pastetenbüchers Mathieu und nun verwerthe er seine Erfindung und verkaufte dem grossen Publikum seine Gänseleberpasteten. Der Ruhm derselben verbreitete sich bald überall und er fand Abnehmer. Von dem Hause der Strasse Mesenge in Strassburg ging die Strassburger Paste aus, um ihren Triumphzug über die ganze Welt zu machen.

Ecken und Enden. «Ja, ja, mein lieber Freund, die von mir gemachten Reisen müssen jeden in Erstaunen setzen. Sie müssen wissen, ich bin schon an allen Ecken und Enden der Erde gewesen.»

«Ach, herje! Und ich habe immer gedacht, die Erde wäre rund.»

Briefkasten.

J. M. L. in N. Bezigl. der Reklame-Firma in St. Gallen, haben wir die nötigen Informationen eingeholt und stellt sich dabei heraus, dass es mit dem Unternehmen ziemlich «happert». Schon zweimal hat es sich darum gehandelt, das Unternehmen zu verkaufen, die Unterhandlungen verliefen aber jeweilen im Sand. Auf die Anfrage, wie es sich mit den zum Voraus bei den Inserenten einkassierten Geldern verhalte, wurde uns die Antwort zu Theil, dass bei allfälligen Fallentlasten des Projektes, die erhaltenen Beträge zurückbezahlt würden. Die auf Ihre Annonce Bezug habende Route ist bis jetzt noch nicht erschienen. Dies zu Ihrer Aufklärung.

Kochlehrling.

Ein 16jähriger Jüngling, der wegen Verkauf des Etablissements seine jetzige Lehrstelle verlässt, wünscht seine Lehrzeit, wenn möglich in einem besseren Hotel der Stadt Basel, zu beenden. Austritt mit Neujahr. Man wäre geneigt, etwas Lehrgehol zu zahlen. Näheres bei der Exped. d. Blattes. [155]

Kochlehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen gut erzogenen starken Knaben von 17 Jahren, vorzugsweise in der französischen Schweiz. Anmeldungen nebst Angabe der Bedingung an Herrn **W. Hafen**, Hotel du Lac, Neuenburg zu adres- siren. [156]

Hôtel de l'Europe. Freiburg i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus 1. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electriche Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern.

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harrer**.

Bienenhonig

Garantirt ächt, Schweizer-Produkt, in beliebigen Quantitäten. Muster und Preis zu Diensten. (121)

Heinrich Rusterholz, Wädensweil (Zürichsee.)



Weinflaschen • Bierflaschen

offerirt in bester Qualität und in allen couranten Formen und Grössen (in grünem, braunem und weissem Glase);

Korbflaschen, eigenes Fabrikat

Friedrich Beff in Aarburg.

Thonwaarenfabrik Allschwil. PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art. Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior und Andere von anerkannter bester Construction.

Erprobt als von Kälte und Säure nicht leidend.

Grösstes Lager des Continents. Automatische spülende Closets-Einrichtungen.

Englische Toilette- und Wasch-Ständer für Villas, Hôtels und Restaurants.

Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen aller Art. (146)

Englische Faïence-Badewannen aus einem Stück, für Mineral- und andere Bäder.

Dutzende in Jahr an Hôtels und Private, Schwefel-, Salz- und Jodbäder geliefert.

Faïence-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.

Fremden-Etablissement zu verpachten.

Das althäufige **Hotel Bellevue in Thun, Berner Oberland**, enthaltend ein neu restaurirtes Hauptgebäude mit grossen Verandas, zwei Dependencen, englische Kirche, Scheune und sonstige Nebengebäude, mit zugehörigem Complex 11 Hect. 22.76 Aren Flächeninhalt, ist auf die Saison 1893, auf Wunsch auch für die Dauer von mehreren Jahren, zu verpachten. Das Betriebsmobilier, in gutem Zustande, wird in die Pacht eingeschlossen.

Das Hotel Bellevue, 1. Ranges (enthalzend circa 180 Betten) liegt am Landungsplatz der Dampfschiffe, inmitten prachtvoller, sehr ausgedehnter Anlagen und Waldungen, mit herrlicher Aussicht auf das Thunerseegelände und das Berner Hochgebirge.

Pacht-Offerten sind bis zum 31. Dezember 1892 an die unterzeichnete Besitzerin zu richten, die jede gewünschte Auskunft ertheilen wird.

Bern, den 14. Dezember 1892.

Bernische Bodencreditanstalt
in Liquidation
Leuenberger, Notar.

Carl Pfaltz, Basel,
Südwein-Import- und Versandgeschäft (144)
empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vortheilhaftesten Bezug von **Madeira, Sherry, Portwein, Marsala, Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth**, in Flaschen und Gebinden, in garantir reiner und ächter Waare. Billigste Preise. Grösste Erleichterung des Bezuges.

EDEN-HOTEL
Höchstgelegenes
Hotel
mit Blick auf
Rom
und die (50)
Campagna

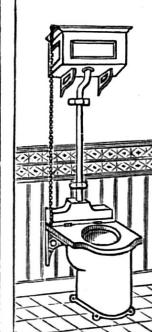
Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Leere Champagnerwein-Flaschen
in sauberem Zustand, werden in jedem Posten gekauft.
Gef. Offerten mit Preisangabe unter Adresse:
Auskunftsamt für Brauereien, Tägerweilen
(Kt. Thurgau) Schweiz, erbeten. (153)

Ein mit guten Zeugnissen versehener, junger Conditor, aus guter Familie, sucht Stelle in einem Hôtel, wo er neben Ausübung seines Berufs, das Kochen erlernen könnte.

Gefällige Offerten unter C. F. R. befördert die Expedition dieses Blattes. (154)

MAISON de PENSION
à vendre ou à louer, au
centre de Montreux. Sadr.
J. Rod, à Vevey. (114)



Seidene Ball-Stoffe

und Masken-Atlassse 85 Cts. p. M.

(17)



Für Hôteliers.

Ein junger energetischer Fachmann, 4 Sprachen, seit längeren Jahren Direktor eines der ersten Häuser Italiens, sucht für kommende Sommer - Saison Stelle in einem grossen Establissemant der Schweiz. «Prima Referenzen.» (151)

Offeraten unter Chiffre H. 151 R. an die Exped. dieses Blattes.



Cornaz frères & Cie.

LAUSANNE
— maison fondée en 1770 —

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

Spécialité de

vins fins vaudois

Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“
Médaille d'or à Paris 1889. (38)



Versandt

2 Diplome I. Classe

grösste Auszeichnung
an der ersten
Schweizerischen Fischer-Ausstellung in Basel 1891.

Sorgfältiger und prompter Versandt nach Auswärts.

Sichere, prompte und reelle Bedienung.

Täglich feinste Ochsen-Filets, ganze Stück p. Pf. 1.70, im Ausschnitt Pf. 1.80.
Forchheimer Hasen, abgezogen per Stück Fr. 4.50

Aechten Rheinsalm p. Pfld.	3.50	Bresse-Gänse pr. Pfld. 1.—	Pré-Salé-Buegeli
Ia. Winter-Salm	2.25	Bresse-Poulards pr. St. 5.—6.—	Charcuterie de Montbéliard.
Genfer Seeforellen	3.—	Bresse-Caupen „ 7.—9.—	Boudin
Ia. Lachs	1.80	Bresse-Poulets „ 2.—4.—50	Andouillettes
„ Turbots	1.80	Bresse-Enten „ 3 1/2.—6.—	Pieds trouffés
„ Soles, Ostender	2.25	Bresse-Tauben „ 1.25.—1.50	Geräucherten Rhein-Salm.
„ Hecht	1.—	Welschhähnen „ 8.—15.—	Marinirte Hähnchen in kleinen und grossen Büchsen.
„ Schellfisch	.60	Fasanen „ 6.—7.—	Ganglische p. St. 25.—35
„ Cabliau	.60	Wildenten „ 3.50	Kieler Sprotten.
„ Schollen	.60	Schnepfen „ 4.—4.50	Geräucherten Aal.
„ Rothzungen	.80	Rebhühner „ 2.70	Strassburger Gänseleber-Terrinen
„ Zander	1.—	Haselhühner „ 2.50	von Ed. Artzner.
„ Merlans	.70	Schneehühner „ 2.20	Gänseleberwurst v. Ed. Artzner.
„ Felchen	p. Stück. 1.50	Birkhähnen „ 3.50	Geräucherte Gänsebrüste.
Lebende Forellen p. Pfld. 4.—		Rehzhigel p. St. 8.—12.—	Yorker Schinken pr. Pfld. 1.20
„ Karpfen „ 1.25		Rehzhizem „ 9.—13.—	Pariser Blumenkohl „ 70
„ Aale „ 2.—		Rehzhigeli „ 2.50.—3.—	Kopfsalat Stk. 20
„ Krebsen St. 0.05.—0.30		Rehpfeffer p. Pfld. 0.40	Endives de Belgique
Ostender Austern Dzdl. 1.50.—2.—		Hasenfleisch „ 1.—	25 Pfund 20 Cts. [redacted]
per 100 Stück 10.—12.—15.—		Hasenpfeffer „ .80	in Füsschen von Kilo 200 100 50 25 12 1/2
Langoustes 5.—10.—		Pré-Salé-Schlegel	Fr. 35.— 20.— 11.— 6.— 3.80
Crevettes		Pré-Salé-Ziener	Russischer Caviar in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfld.-Büchsen. Ferner alle möglichen feinen Esswaren.

Aechtes Strassburger Sauerkraut per Pfund 20 Cts. [redacted]

in Füsschen von Kilo 200 100 50 25 12 1/2

Fr. 35.— 20.— 11.— 6.— 3.80

Russischer Caviar in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfld.-Büchsen. Ferner alle möglichen feinen Esswaren.

empfiehlt bestens

E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau
des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen d. frz. engl. ital.	Ort	Eintritt
2 Cafe-Köchininnen	" " —	Schweiz & Süden deutsch, frz. Schw.	sofort, später
3 I. Köchin	" " —	deutsch, frz. Schweiz	Januar
1 Saalkellnerin	" " —	deutsch, Schweiz	Jahresstelle
1 Dienstleibesschüsslerin	" " —	deutsch, Schweiz	"
1 Zimmermädchen	" " —	Italien	Dezemb.—Jan.
2 Saalkellner	" " —	Centrale Schweiz	Jahresstelle
1 Rest.-Kellner	" " —	Genf	sofort, später
1 Saaltochter-Volont.	" " —	dtsch. Schweiz	Jahresstelle
1 Chef de Cuisine	" " —	Graubünden	Mai
1 Rest.-Ob.-Kellner	" " —	Graubünden	Saison 1893
1 Küchen-Gouvernante	" " —	Graubünden	"
1 Sekretärin	" " —	deutsch, Schweiz	Januar (stelle Jahr.- od. Saison-
1 Bürokrat	" " —	deutsch, Schweiz	Jahr.)
1 Lingère	" " —	Graubünden	Jahresstelle
1 Sekretär-Buchhalter	" " —	dtsch. Schweiz	Mai
1 Lingère	" " —	Frankreich	Jahresstelle
1 Obersaalkellnerin	" " —	franz. Schweiz	"

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Eintritt
3 Sekretäre	20.—30.—	" " —	sofort
3 Conc.-Conduet.	22.—40.—	" " —	"
3 Saalkellner	20.—30.—	" " —	"
3 Lingères-Glitterinnen	21.—28.—	" " —	"
4 Aides de Cuisine	18.—25.—	" " —	"
3 Kochlehringe	17.—21.—	" " —	"
3 Haushälter	25.—40.—	" " —	"
3 Oberkellner	26.—32.—	" " —	"
3 Chefs de cuisine	28.—39.—	" " —	"
2 Sekretärinnen	24.—26.—	" " —	"
3 Bußfetdamen	25.—35.—	" " —	"
4 Saaltochter	18.—25.—	" " —	"
3 Saaltochters-Kellner	21.—28.—	" " —	"
5 Etage-Portiers	30.—35.—	" " —	"
2 Diestkellner	28.—36.—	" " —	"
3 Zimmerkellner	23.—28.—	" " —	"
4 Unter-Portiers	18.—26.—	" " —	"
4 Saaltöchter	20.—26.—	" " —	"
1 Saaltöchter-Volont.	21	" " —	"

Das Officielle Central-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins

empfiehlt den Herren Hoteliers und

Angestellten, im In- und Auslande, aufs
Angemessenste sein

Stellenvermittlungs-Bureau

Basel. — Sternengasse 23 — Basel.

Ausser einer Einschreibegebühr
ist die Stellenvermittlung auch für
die Angestellten gratis.

Telephon No. 1573.

Telegramm-Adresse: HOTELVEREIN BASEL.

Le

Bureau-Central

Officiel

de la Société Suisse des Hôteliers

recommande à MM. les Hôteliers et
Employés son

Bureau de placement

Bâle. — Rue des Etoiles 23 — Bâle.

Telephon No. 1573.

Adresse télégraphique: HOTELVEREIN Bâle.

A part d'une inscription, aucune
taxe n'est perçue pour le placement.

bis Fr. 4.85, sowie schwarze, weisse und farbige Seiden-
stoffe v. 55 Cts. bis Fr. 22.80 p. Met. — glatt, gestreift,
kariert u. gemustert (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch.
Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50
Seiden-Foulards " " 1.50—6.55
Seiden-Grenadines " " 1.50—14.85
Seiden-Bengalines " " 2.20—11.60
Seiden-Bastkleider " " 16.65—77.50
Seiden-Plüsch " " 1.90—23.65
Seiden-Masken-Atlassse " " .85—4.85
Seiden-Spitzenstoffe " " 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.
Seiden - Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Hôtel-Verkauf.

Das in freier Lage im Sommer- und Winter-
Kurort St. Moritz - Dorf gelegene «Hôtel Helvetia»
wird aus freier Hand verkauft. Flächenmass des
Gebäudes samt Regressen 827 m². Auf Wunsch
wird auch ein Theil des Mobiliars verkauft.

Nähre Auskunft ertheilt

(157)

der Beauftragte:

E. Pidermann, Agent
in St. Moritz.

BILLARDS

von F. MORGENTHALER, Fabrikant in Bern.

Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis 2000.

von 20 bis 30 umgedrehten Billards von 300 bis 700 Fr.

Divers. andere Salonspiels. — Auswahl in sämmtlichen Zubehörn.

Illustrirte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend gratis. franco.

Miethe. — Tausch. — Reparaturen.

MEDAILLEN in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc.

Electriche Beleuchtung. — Eigene Wasserkraft. (138)

Hans Stichelerger,

Ingenieur, Basel.

mechan. Eisenbau - Werkstätte
und technisches Bureau.

Universaal - Rettungsleiter

„Protektor“

für Hôtels, Fabriken, Theat.

Vorzüge dieser Leiter:

Geschlossen, jedoch stets

gebrauchsfertig.

Für Unbefugte unbenützbar.

Leicht zu handhaben.

Ausserordentlich stabil.

Alberall anzubringen, ohne

Verunzierung der Gebäude.

Entwürfe und Voranschläge

geschlossen.



offen

Bureau de Placement Central de la Société Suisse des Hôteliers.

Emplois vacants:

On demande	Langues all. frz. engl. ital.	Lieu	Entrée
2 saufdières	> > —	Suisse et Sud all. et franz.	d. suite o. pl. tard
3 L. cuisières	> > —	Suisse allem.	Janvier
1 cuisière de salle vol.	> > —	Suisse allem.	place à l'année
1 jeune L. sommelier	> > —	Tirol	place à l'année
1 Gouy, de cuisine	> > —	Suisse allem.	"
1 femme de chambre	> > —	Italie	"
2 sommeliers de salle	> > —	Suisse centrale	Décembre. — Jan.
1 sommelier de restaur.	> > —	Genève	place à l'année
1 sommelier de salleVol.	> > —	Suisse allem.	place à l'année
1 jeune cuisière de Rest.	> > —	Grisons	Mai
1 Gouy, de cuisine	> > —	Grisons	Saison 1893
1 secrétaire femme	> > —	Suisse allem.	Saison 1893
1 sommelier de Rest.	> > —	las des IV cant.	Janvier (tard.)
1 I. lingère	> > —	Grisons	de suite ou plus
1 secrétaire comptable	> > —	Suisse allem.	Mai
1 Gouy, lingère	> > —	France	place à l'année
1 I. sommelier de salle	> > —	Suisse française	"
3 " de restaurant	24.—28.—	> > —	"
5 portiers d'étage	30.—35.—	> > —	"
2 directeurs	28.—36.—	> > —	"
3 sommeliers d'étage	23.—28.—	> > —	"
4 II. portiers	18.—26.—	> > —	"
4 secrétaire de salle	20.—26.—	> > —	"
1 sommelier volontaire	21	> > —	"